

# Die Rädelsführer des Britpop

VON MICHAEL HUFNAGEL

Bands sollten sich gut überlegen, ob sie wirklich als Vorgruppe antreten wollen – auch wenn es auf Einladung geschieht, wie jetzt im Falle von The Soundtrack Of Our Lives. Die Lieblingsschweden der Gallagher-Brüder hatten in der ausverkauften Columbiahalle keine Chance. Immer wieder schrie das Publikum einen Namen: O-a-sis.

Diese partisanenartigen Forderungen zeigen, wie sehr Oasis verehrt werden. Wie gut, dass Noel Gallagher abgespeckt hat. Sein trinkfester Bruder und Sänger Liam ist nüchtern und versprüht arroganten Esprit. Typisch für ihn: Er kündigt einen neuen Song an, doch in Wahrheit ist es ein alter. Dem Publikum ist es recht.

Es war vorher schon in Fahrt, als „The Hindu Times“ oder „Go Let It Out“ erklangen. Doch bei „Morning Glory“ gibt es gar kein Halten mehr. Die kargen Zeilen ertönen aus Hunderten von Kehlen, es wird geklatscht und gesprungen, einige schwenken den Union Jack.

Natürlich gibt es auch ein Anliegen für den Auftritt. In einer

Woche erscheint das fünfte Studioalbum „Heathen Chemistry“, mit dem Oasis qualitativ Boden gutmachen wollen. Die bald erscheinende Single „Stop Crying Your Heart Out“ ist ein vielversprechender Anfang. Den Fans ist der Refrain schon bekannt, da die Songs der neuen Platte schon seit einiger Zeit im Internet stehen. Oasis ist es egal. Und lässt den Hauptteil des Konzerts mit zwei weiteren Kostproben – „Born On A Different Cloud“ und „Better Man“ – ausklingen.

Es fehlen Hymnen wie „Wonderwall“ oder „Stand By Me“. Doch ganz ohne feierlichen Abschluss geht der Spaß dann doch nicht zu Ende. Den Refrain von „Don't Look Back In Anger“ braucht Noel gar nicht mehr zu singen, denn das Publikum gibt wieder alles. Nach „Some Might Say“ setzt sich Liam das Tamburin wie eine Krone auf. Ganz zum Schluss bringt die Band „My Generation“. Der wilde Who-Klassiker, intoniert von Oasis? Aber ja. Die Band hat elementaren Sound und Dreistigkeit von früher wiedergefunden und untermauert ihren Anführerstatus in der britischen Popmusik.